

# Die EVANGELIUMS POSAUNE



Band 16 Nr. 5 "Rufe getrost, schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune" Jes 58:1 Sept-Okt 2008

## *An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen*

„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Liest man etwa von Dornen Trauben oder von Disteln Feigen? So bringt jeder gute Baum gute Früchte, aber der faule Baum bringt schlechte Früchte. Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen, noch kann ein fauler Baum gute Früchte bringen. Jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Deshalb, an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“ (Mt 7:16-20).

Gepriesen sei Jesus! Wie gütig Er doch ist, dass Er alltägliche Dinge gebraucht, um uns geistliche Lektionen zu lehren. Ansonsten gäbe es viel Raum für verschiedene Auslegungen über das, was Er sagte. Aber Er ist deutlich und präzise, und somit besteht kein Missverständnis über das, was Er gemeint hat.

Hier zeigt Er uns das Merkmal derer, die wahre Religion bekennen und derer, die falschen Propheten folgen. Damit wir nicht durch die Vielzahl derer verwirrt werden, die den Namen Christi bekennen, und derjenigen, die Seine wahren

Jünger sind, gibt Er uns einen einfachen Test: „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“ Früchte – was durch ihre Erfahrung produziert wird; Erkennungsmerkmale, die ein unverkennbares Zeugnis über die Art der Person ablegen, die sie wirklich ist. Niemand braucht irreführt zu werden. Niemand braucht sich im Unklaren darüber zu sein, welches die richtige Gemeinde ist oder wer die wahren Kinder Gottes sind. Den Beweis finden wir in ihren Früchten.

Unter den bekennenden Gläubigen unserer Tage herrscht eine weitverbreitete (und ich möchte hinzufügen, eigentlich ungöttliche) Einstellung, die uns das Recht, welches Jesus uns gab, nämlich die Frucht zu prüfen, streitig machen möchte. „*Richtet nicht!*“, bellen sie und verdrehen die Worte Jesu zu etwas, was sie niemals aussagen sollten. Nein, derselbe Jesus, der von heuchlerischem Richten (Mt 7:1-5) abgeraten hat, macht uns zu Richtern, indem Er uns mit dem Früchte-Test ausrüstet.


*Fortsetzung auf Seite 10*

## *Wahre Religion*

Die Absicht Gottes war es, den Menschen wieder Seinem Ebenbild gleich zu gestalten und ihn aus den Trümmern seines Falles heraus zu holen. Kurz gesagt: Er wollte ihn vollkommen machen – alle seine Sünden auslöschen, seine Seele reinigen, und ihn mit der völligen Heiligkeit erfüllen, damit weder unheiliges Wesen, noch böse Begierden oder unreine Zuneigungen und Leidenschaften in ihm wohnen, noch in ihm zu finden sind.

Dies, und nur dies, ist wahre Religion oder christliche Vollkommenheit. Weniger als dies wäre eine Entehrung des Opfers Christi und des Wirkens des Heiligen Geistes...

Nenne es wie du willst. Jedoch muss es die Vergebung aller Übertretungen und das Beseitigen der Sünde als Ganzes und des Todes beinhalten.

Für gerade dieses plädiere ich, hierum bete ich, und dies ist es, was ich allen wahren Gläubigen von Herzen empfehle, und zwar unter dem Namen *Christliche Vollkommenheit*.  - Adam Clarke

### Ein anti-konfessionelles Heiligkeitsblatt

**Redaktion:** Schw. Susan Mutch  
Br. Daniel Eichelberger  
Br. Daniel Layne  
**Deutsche Ausgabe:** Schw. Doreen Tovstiga  
**Russische Ausgabe:** Br. Waldemar Anselm

Dieses klare, radikale, anti-sektiererische Heiligkeitsblatt wird im Namen des Herrn zur Erbauung der Gemeinde Gottes herausgegeben. Seine Aufgabe besteht darin, alle Seelen auf das volle Heil in Christus hinzuweisen und die Irrtümer des geistlichen Babylon (falsche Religion) aufzudecken. Unser Gebet ist, dass dieses Blatt ein scharfes Werkzeug in der Hand des Herrn sei, welches das geistliche Schweigen in dieser Zeit der Wiederherstellung bricht.

- Gottes Wort lehrt -

Göttliche Reue und Buße	Apk 3:19; 17:30; 2Kor 7:10
Wiedergeburt – Völlige Umwandlung	Joh 3:3-7
Freiheit von Sünde – Ein heiliges Leben	1Joh 5:18; Lk 1:73-75; Tit 2:11-12
Völlige Heiligung – Eine zweite Reinigung	1Thess 5:23; Apk 15:8-9
Einheit des Volkes Gottes – Eine Gemeinde	Joh 17:21; Mt 16:18
Göttliche Heilung	Jak 5:14-15; Jes 53:5
Verordnungen	Mt 28:19-20; Joh 13:14-15; 1Kor 11:23-26; Röm 16:16
Schlichte, keusche Kleidung	5Mo 22:5; 1Tim 2:9-10; 1Kor 11:14-15
Heiligkeit des Ehebandes	Mt 19:5-6; Mk 10:11-12; Lk 16:18; Röm 7:2-3
Gewaltlosigkeit	Lk 3:14; 6:27-29; 18:20
Wiederherstellung (Blasen der 7. Posaune)	Offb 10:7; 11:15
Ewige Strafe oder ewiger Lohn	Mt 25:46

Dieses Blatt wird durch freiwillige Spenden getragen. Neue Anschriften werden gerne entgegengenommen. Aufsätze, Gedichte, Zeugnisse oder Fragen werden begrüßt. Angeführte Schriftstellen stammen - wenn nicht anders angegeben - aus der Elberfelder Bibel (rev. Fassung). Die Redaktion behält sich das Recht vor, alle Einsendungen zu edieren oder abzulehnen. Manuskripte werden zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Veröffentlichte Artikel wurden auf Grund des Wahrheitsgehaltes ausgewählt und sollten nicht unbedingt als Empfehlung des Verfassers verstanden werden.

Die „Gospel Trumpet Publishing Co.“ mit allen Arbeitsbereichen sieht sich dem „General Ministerial Body of the Church of God“ [der Predigerschaft der Gemeinde Gottes] unterstellt und verantwortlich.

Zuschriften an Die Evangeliums Posaune sind an die Schriftleitung zu richten:

**Obere Mäurichstraße 5  
74196 Neuenstadt/Stein a. K.  
Tel: (06264) 92 62 20 Fax: (06264) 92 62 21**

**eMail: editor@evangeliumsposaune.com  
editor@thegospeltrumpet.com  
www.diegemeindegottes.com**

Jesus liebt einen jeden inniglich. Er bewies dies, als Er sich herabließ, um die Gestalt eines Menschen anzunehmen und die äußerste Schmach und die Leiden am Kreuz zu erdulden. Sein innigstes Verlangen ist, dass alle diese große Erlösung empfangen würden für die Er starb, um sie uns zu bringen.

Beachte die Bürde Jesu, indem du Ihn in Mt 24:24 eine Warnung ausrufen hörst:

„Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.“ Falsche Propheten und falsche Wege. Falsche Lehren und falsche Gemeinden. In die Zukunft schauend, muss Sein liebendes Herz aufgestöhnt haben, als Er an die Vielzahl von Seelen dachte, für die Er starb, um sie zu erretten, und die dann durch all die falsche Religion, welche durch die Jahrhunderte in der Welt aufsteigen würde, in die Irre geführt würden. Oh, wie viele Nebenwege hat der Teufel erfunden, um Scharen zu betrügen!

Der Abfall von der Wahrheit war über die letzten zweitausend Jahre hinweg so groß, dass nur noch wenige Menschen ein Verständnis über Erlösung und die Gemeinde Gottes haben. Schau dich in der heutigen religiösen Welt um, und du wirst sehr, sehr wenig finden, was der neutestamentlichen Gemeinde ähnelt.

Der Apostel Paulus warnte in 2Tim 3:1-5, dass „in den letzten Tagen böse Zeiten kommen werden“. Böse wegen all den Religionsrichtungen. Religion ohne Kraft und ohne Gott. Religion, die kein heiliges Leben bewirkt, ohne das wir Gott nicht schauen werden. Sie wird zur Hölle führen, aber nicht zum Himmel.

Lieber Leser, da diese Gefahr mit großer Sicherheit besteht, können wir da wagen, weniger zu tun, als selbst ernstlich in den Schriften zu forschen und zu erlauben, dass jede Tradition und Lehre, der wir je geglaubt haben, in dem göttlichen Licht der Bibel erprobt wird? „Eine Leuchte für meinen Fuß ist dein Wort, ein Licht für meinen Pfad.“ (Ps 119:105).

Bedenke, dass Jesus selber davor warnte, dass viele falsche Prediger aufstehen würden. Deswegen sollte ein jeder seinen Prediger im Lichte der Bibel prüfen. Wie lebt er? Was lehrt er? Stimmt es mit dem überein, was die Bibel lehrt? Wenn nicht, verlasse ihn! Wenn deine Gemeinde nicht mit dem Bild der neutestamentlichen Gemeinde des lebendigen Gottes übereinstimmt, verlasse sie! Vor diesem warnte uns Jesus. Tausende mögen das glauben, was du glaubst; das heißt aber noch lange nicht, dass sie sich auf dem rechten Pfad befinden.

Gott verlangt sehr danach, mit dem Menschen zu kommunizieren. Deshalb ist die Bibel, das kostbare Buch des Lebens, für uns durch die Jahre hindurch erhalten geblieben. Suche in einem demütigen und belehrbaren Geist gebetsvoll in den Schriften und bitte Gott, dich vor jedem falschen Weg zu bewahren und dich den Pfad des Lebens zu führen. Deine ewige Seele steht auf dem Spiel.

Erlösung ist in der Tat das höchste Gut, das ein Sterblicher je fand. Sie ist auch das Wertvollste, was in diesem Leben gefunden werden kann, denn ohne sie ist man nicht vorbereitet, Gott zu begegnen und dem ewigen Verderben zu entrinnen. „Und sucht ihr mich, so werdet ihr mich finden, ja, fragt ihr mit eurem ganzen Herzen nach mir, so werde ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr.“ (Jer 29:13).

- sm

# Briefe & Zeugnisse

**Kalifornien, USA:** Ich bin dankbar, dass ich erlöst und in der Gemeinde Gottes bin und dass ich nicht an einem anderen Ort sein muss. Bitte betet für mich, dass ich den ganzen Weg gehe.

Br. Ruben Gomez (10 Jahre)

**Myanmar:** Vielen Dank für eure Zeitschrift. Sie ist mir in meiner Arbeit ein großer Segen und ermutigt mich. Danke, dass ihr um des Heilandes Jesu Christi willen der ganzen Welt dient.

Ich bitte euch demutsvoll, so schnell wie möglich nach Myanmar zu kommen. Ich arbeite hart für das Reich Gottes. Legt bitte ein Datum fest, wann ihr nach Myanmar kommt. Ich und alle Waisen hier beten jeden Abend für euch, damit ihr fortfahrt, ein großer Segen für uns hier zu sein.

James

**Texas, USA:** Preist den Herrn für Erlösung! O, ich bin so dankbar, erlöst und in der wahren Gemeinde Gottes zu sein. Dem Herrn sei Dank für eine Ortsgemeinde hier in Texas. Ich bete, dass Gott noch Seelen zu Seiner wunderbaren Gemeinde ziehen möge. Möge Gott uns helfen, dass wir wirklich ein Licht für die Menschen um uns her sind.

Ich erinnere mich, als Gott anfing an mir zu arbeiten, während ich noch in Babylon war. Ich danke Gott für Seine Barmherzigkeit und Geduld mir gegenüber. Ich wusste nicht, was ich tun sollte. Ich suchte etwas Besseres. Ich war in vielen verschiedenen Gemeinden gewesen, wenn man sie so nennen möchte. Doch der Herr zeigte mir immer wieder, dass sie nicht richtig waren. Er sagte: „Betrachte ihre Lehren und schau, wie sie leben. Leben sie, wie es die Bibel fordert? Stimmt es mit dem Wort Gottes überein?“ Ich sah, dass diesem nicht so war.

Aber Dank sei dem Herrn! Eines Tages brachte Er mich zu den Versammlungen in Chihuahua, Mexiko. Dort sah ich, wie die Gemeinde funktioniert. Dort sagte man nicht eins und tat was ganz anderes. Lass mich dir sagen, dass die Bibel, ich weiß nicht wie oft, sagt, dass man ein Täter des Wortes sein muss.

Es gibt viele so genannte Prediger, die einfach zu faul sind, zu arbeiten,

und so sagen sie, dass sie berufen sind, zu predigen und sie ziehen viele Leute in falsche Lehren hinein. Ich möchte dir sagen, dass wenn jemand vom Herrn berufen ist, er dir nicht die falsche Lehre beibringen wird, dass man sündigen muss. Er wird dir auf jeden Fall die Wahrheit sagen, ob es dem Fleisch angenehm ist oder nicht. Wenn du irgendeiner dieser falschen Lehren Glauben schenkst, wirst du mit ihnen umkommen (Jer 14:14-16). Hör dir an, was diese Prediger sagen und dann bete, dass der Herr dir zeigt, was die Bibel dazu sagt.

Nur wenn du den Herrn aufrichtig darum bittest, kannst du verstehen, was die Bibel dazu sagt. Der Herr ist nicht ein Gott der Unordnung (1 Kor 14:33). Wenn du also Predigten hörst, die dir nicht ins Fleisch schneiden, hörst du nicht die Wahrheit. „*Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist auf, der Geist aber gegen das Fleisch.*“ (Gal 5:17).

Ich schätze es, ein Teil der gesegneten Gemeinde Gottes zu sein. Mit der Hilfe des Herrn werde ich auf dem ganzen Weg zum Himmel vorandringen. Jesus sagte zu Nikodemus: „*Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.*“ (Joh 3:3-7).

Br. Jacob Rempel

**Webseite, England:** Ich bin 19 Jahre alt und wohne in Loughborough, England.

Am 15. Juli ging ich in der Stadt spazieren und jemand gab mir eine Einladung. Ich war eigentlich nie extrem religiös, jedoch dachte ich mir, da diese Gruppe bis aus Amerika gekommen ist, um das weiterzugeben, was sie glauben, sollte auch jedermann eine Gelegenheit bekommen, sie zu hören. So lud ich zwei meiner Freunde ein, von denen einer katholisch und der andere überhaupt nicht religiös ist.

Wir wohnten dem 19:30 Uhr Gottesdienst am 15. Juli bei und entschlossen uns, jeden Abend wieder zu kommen, solange die Gruppe in England ist. Ich möchte euch nur „Danke“ sagen, und hoffe, euch bald wieder in Loughborough zu sehen. Unsere Stadt braucht mehr Leute wie diese Gruppe.

**Baden-Württemberg, Deutschland:**

*„Sollichmeldeneuch, warunder Torheit und der Sünde Weg ich mied?  
Weildie Liebe, Treue, Gnad' und Wahrheit  
meines Jesu nun mein Lied.  
Stattd der Fleischeslust und Weltvergnügen,  
die einst füllten meine Brust,  
trinkich aus der Quell' in vollen Zügen,  
daraus strömt die reinste Lust.“*

Gott ist fähig, uns zu befreien von dem Verlangen nach den Lüsten der Welt. Er kann uns befreien von dieser teuflischen Macht und Er möchte es tun, weil Er uns so sehr liebt. Er möchte Seine große Liebe in unser Herz ausgießen. Er verheißt es uns in Joh 17:26: „... *damit die Liebe, womit du mich geliebt hast, in ihnen sei ...*“ Kannst du dir vorstellen, diese große Liebe in deinem Herzen zu haben? Dann ist kein Platz mehr für schlechte Taten.

Ich wünsche jedem Menschen, dass er diesen Weg schmecken würde. O, ihr Lieben, die ihr diesen Weg nicht kennt, hört den Ruf eurer Seele, schmeckt doch die Liebe des Herrn, der Seinen Sohn auf die Erde geschickt hat, um uns von unseren Sünden zu befreien!

Paulus schreibt in 2 Kor 13:11: „... *lasst euch zurecht bringen, lasst euch ermuntern, seid eines Sinnes, haltet Frieden! Und der Gott der Liebe und des Friedens wird mit euch sein.*“ Der Gott der Liebe und des Friedens! Was für einen wunderbaren Gott wir doch haben!

In der Welt konnte ich keinen Frieden finden. Die Liebe, die ich hatte, war nur Menschenliebe, nicht tief genug. Du wirst vielleicht sagen: Ich habe Liebe! Darauf muss ich dir antworten: Du kennst aber nicht Gottes Liebe. Unruhe hatte ich in meinem Herzen, Stress und Hektik hatte mir die Welt gebracht, denn die Welt ist hektisch, wenn du mit ihr gehst. Ich war ständig auf der Suche nach Abwechslung, bis der Herr sich mir in den Weg stellte. Ich wurde vor die Wahl gestellt, entweder Ihn anzunehmen, oder weiter meinem Weg ins Verderben zu folgen.

Aber dem Herrn sei Lob und Dank, Er hat mein Herz fähig gemacht, Ihm Einlass zu gewähren! Somit konnte Er Frieden, Freude, Ruhe und göttliche Liebe in mein Herz ausschütten. Das, was ich gesucht hatte, habe ich bei Ihm gefunden. Ihm sei ewig Lob und Dank dafür! Ich habe einen Schatz gefunden und ich möchte ihn gerne mit euch teilen. Mein Schatz ist Gott.

# Briefe & Zeugnisse

Ihr Lieben, die ihr Gott nicht kennt und nach dem strebt, was die Welt euch bietet – sie wird euch kaputt machen! Ihr denkt, ihr habt Spaß und Lust an dem was ihr tut, aber ich sage euch, das ist nur der Betrug des Teufels, der euch an Alkohol, Zigaretten, Feiern und vieles mehr anketten will. Er will nicht, dass ihr erkennt, dass diese Dinge euch mit ihm zusammen in die ewig brennende Hölle reißen. Er ist es, der euch dieses Verlangen gibt, nicht Gott. Wacht auf, bevor es zu spät ist! Gott kann eure Seele jederzeit von euch nehmen, dann gibt es kein zurück mehr. Sucht den Gott der Liebe! Gebt Ihm euer Herz! Es wird sich lohnen! Er verspricht uns den Himmel! O, wie herrlich wird es dort sein! Das ist mein Ziel. Bekehrt und geheiligt,  
Schw. Helga Rampelt

**Ohio, USA:** Preist den Herrn! Ich bin seit August 2005 bekehrt, und ich kann sagen, dass ich von Herrlichkeit zu Herrlichkeit gehe! Ich danke Gott für eine echte Heilserfahrung, die mich von aller Sünde befreit hat!

Dies war nicht immer mein Zeugnis. Ich dachte, dass ich ein gutes christliches Mädchen wäre, während ich zur selben Zeit jeden Tag sündigte. Doch der Herr arbeitete an mir. Er gab meiner Seele das Verlangen nach einer echten Erfahrung mit Ihm.

Als die Zeit kam, dass ich in meiner „Gemeinde“ getauft werden sollte, dachte ich, dass die Taufe mir helfen würde, näher zu Gott zu kommen. Ich wusste, dass die Taufe nur ein äußerliches Symbol war, aber meine Seele verlangte nach Gemeinschaft mit Gott. Ich dachte, sobald das Wasser auf meinen Kopf gegossen wird, würde ich geistlicher werden. Aber nachdem das Wasser über meinen Kopf gegossen worden war, war ich nichts weiter als ein nasser Sünder.

Ich danke Gott für Seine Gemeinde und für Seine treue Predigerschaft, die mich aus dieser Verwirrung heraus geführt haben! Erlösung lässt mich beständig glücklich sein! Ich habe kein Verlangen nach den Dingen, die ich einst tat. Ich habe kein Verlangen nach der Welt. Niemand anders als nur der Herr konnte mich aus dem Reich der

Finsternis in das Reich Seines lieben Sohnes versetzen! Ich danke dem Herrn, für das, was Er an meiner Seele getan hat.

Schw. Amie Keim

**Maryland, USA:** Danke für DIE EVANGELIUMS POSAUNE. Ich hoffe, Gottes reicher Segen leuchtet über euch allen. Die Welt hat das Evangelium sehr nötig. Betet für mich.

Euer Freund,  
R. Martin

**Philippinen:** Preist den Herrn! Ich bin dem Herrn sehr dankbar, dass ich erlöst bin und sicher sein kann, dass der Himmel mein Heim ist. Gott sei Dank für die Gemeinde Gottes, die der Herr mit Seinem eigenen Blut erkaufte hat. Gott sei Dank für ein eifriges Volk, das einen lehrt, richtig zu denken, Anweisungen zur Gerechtigkeit gibt, und das wirklich die Wahrheit aufrecht hält; Menschen, die dir helfen zu verstehen, wie man ein echter Christ wird; welche die Seele speisen können und dich zufrieden stellen.

Ich bin so froh, dass ich das Vorrecht habe, ein Teil eines solchen Volkes zu sein. Ich werde an der Unterweisung festhalten und sie nicht fahren lassen. Ich werde sie wahren. Sie ist mein Leben. Was immer auch geschehen mag, ich werde treu bleiben und möchte mehr von den geistlichen Dingen lernen. Ich will fest auf dem stehen, was ich glaube.

Gott sei Dank für alle Zurechtweisung in den Dingen, die ich verkehrt getan hatte. Ich will Seine Wege kennenlernen, denn Er wird mich recht führen. Es ist so wunderbar, und ich möchte sagen, dass es nichts gibt, was mir mein Heil rauben kann. Ich liebe die Gemeinde Gottes.

Schw. Riza Villanueva

**Alaska, USA:** Preist den Herrn! Ich bin dem Herrn dankbar, dass ich heute ein Zeugnis vom Herrn in meinem Leben habe. Ich bin Ihm völlig geweiht und mehr als gewillt, mich von Ihm verändern und formen zu lassen, wie es Ihm gefällt. Ich brauche viel Umgestaltung, aber was für ein Vorrecht ist es, vom Herrn bearbeitet zu werden! Er

ist der Meister und Er möchte mich bearbeiten! Herrlichkeit! Früher ließ ich mich von der Welt gestalten, so wie es ihr gefiel. Die Welt allerdings entstellte mich nur und zerquetschte mich, bis ich dachte, dass ich nicht mehr zu reparieren sei. Doch dann geriet ich in die Hände des Meisters! Jetzt reinigt Er mich und macht mich geschickt für Seinen Dienst und dafür bin ich so dankbar!

Ich las in Jesaja und kam zu dem Vers, wo es heißt: „Anstatt dass du eine Entlassene bist und eine Verhasste und niemand hindurch zieht, will ich dich zum ewigen Stolz machen, zur Freude von Generation zu Generation.“ (Jes 60:15). Ich verstehe, dass es hier von der Gemeinde spricht, aber weil die Gemeinde mich einschließt, konnte ich frohlocken! Von mir als einem „ewigen Stolz“ zu denken – PREIS SEI GOTT! Das ist besser als alle meine weltlichen Träume zusammen!

Mit all dieser Herrlichkeit legt sich auch eine Furcht auf mich, denn ich erkenne, dass dies nur der Fall ist, wenn ich mich nahe an den Herrn halte. O, aber dann werde ich wieder ermutigt, denn ich sehe, dass Er mir auch hierbei behilflich ist!

Ich möchte, dass ein jeder diese wunderbare Erlösung erlebt! Sie wirkte sich mächtig und allumfassend auf mein Leben aus, indem sie einen alten, herkömmlichen Sünder in einen ewigen Stolz umwandelte!

Schw. Kristine Hartlieb

**Kalifornien, USA:** Heilige, ich möchte einfach sagen, dass ich sehr dankbar bin, erlöst und geheiligt zu sein. Ich bin so dankbar, dass ich von der Knechtschaft dieser Welt frei gemacht bin. Ich bin froh, dass ich nicht unter Gruppenzwang stehen muss. Ich brauche der Mode dieser Welt nicht zu folgen. Ich muss nicht mehr das machen, was ich nicht tun möchte. Es begeistert meine Seele einfach, zu wissen, dass dies noch nicht das Ende ist, sondern dass es noch etwas Besseres auf der anderen Seite gibt. Wir wurden von der Knechtschaft dieser sündigen Welt befreit und wir werden die Ewigkeit mit Jesus verbringen. O, Herrlichkeit! „Welch ein Tag wird es sein, wenn einst Jesus holt mich heim!“

Heilige, es wird sich einst lohnen, wenn wir Jesus sehen! Ich verstehe nicht, warum Menschen sich nicht

# Briefe & Zeugnisse

bekehren wollen. Die Welt hat *nichts* zu bieten. Ich weiß es, weil ich dort gewesen bin. Ich würde die Erlösung für nichts eintauschen. Ich liebe den Herrn von ganzem Herzen. Er hat so viel für mich getan, und das Wenigste, was ich tun könnte, ist Ihm mein Alles zu geben. Mein Leben wäre das reinste Chaos, wenn es Ihn nicht gäbe. Ich schätze Ihn sehr. Bitte betet für mich, dass ich Ihn *niemals* enttäusche.  
Schw. Jobelle Manalastas

**Baja Kalifornien, Mexiko:** Preist den Herrn! Ich bin Gott dankbar, dass Er mich erlöst und mir Freiheit geschenkt hat. Es ist so wunderbar, in der Gemeinde Gottes zu sein. Ich habe das heilige Land gefunden. Hier wird meine Seele wirklich gesegnet. Heute fühle ich Freude in meinem Herzen. Ich möchte sagen, dass dies mein Heim ist. Ich habe festgestellt, dass die Gemeinde Gottes die eine wahre Gemeinde ist. Es gibt nichts Besseres, als Gott zu dienen.

Ich bin so dankbar für eine mit dem Heiligen Geist erfüllte Predigerschaft, die uns unterweist und uns hilfreich auf diesem heiligen Weg leitet. Ich liebe diesen geraden und schmalen Weg. Ich bin entschlossen, den ganzen Weg zu gehen. Mir geht's gut und ich bin sehr ermutigt, in der Freude des Herrn weiter voran zu gehen. Ich möchte in meinem Leben mehr von Ihm und mehr himmlisches Feuer haben. Dem Herrn zu dienen ist wunderbar!  
Schw. Melissa Pérez

**Oklahoma, USA:** Ich möchte Gott die Ehre geben für all die wunderbaren Dinge, die Er für mich getan hat. Er reinigte meine Seele vor zwei Jahren, hat mich sündenfrei erhalten, und führt mich den Weg, den Er für mich bereitet hat, um den Himmel zu meinem Heim zu machen.

„Und ich will die Blinden auf euren Weg gehen lassen, den sie nicht kennen, auf Pfaden, die sie nicht kennen, will ich sie schreiten lassen. Die Finsternis vor ihnen will ich zum Licht machen und das Holperige zur Ebene. Das sind die Dinge, die ich tun und von denen ich nicht ablassen werde.“ (Jes 42:16).

Ich suchte nicht nach Erlösung, aber der Herr hatte andere Pläne im Sinn. Der Herr arbeitete an mir, indem Er mir zeigte, wie falsch mein Leben war und dass ich entscheiden konnte, ob ich in den Himmel oder in die Hölle kommen wolle. Ich wusste, dass ich nicht rauchen, trinken und Drogen nehmen sollte, aber ich konnte damit nicht aufhören. Oft hatte ich es bereits versucht, aber jedes Mal fiel ich wieder zurück. Der Teufel hatte mich fest im Griff, aber Gott sei Dank, Er ist stärker! In dem Augenblick, als ich mich bekehrte, schwand mein Verlangen nach diesen Dingen. Des Herrn Kraft und Blut mussten angewandt werden. Ich musste den Herrn in mein Herz einlassen, um Hilfe von Ihm zu empfangen.

Ich bin so dankbar, dass Er langmütig ist und viel Gnade und Barmherzigkeit mit mir hat. Er hat mich dahin gebracht, dass ich fest auf Seinem Wort, Seinen Wahrheiten und Seinen Verheißungen stehen kann. Ehre sei Gott! Ich bin entschieden, diesen Weg zu gehen und alles zu tun, was ich nur kann, um für Ihn zu wirken. Möge der Herr euch alle segnen.  
Schw. Tara Steinle

**Pakistan:** Möge die Gnade unseres Herrn Jesu euch reichlich segnen, indem ihr das Wort Gottes wahrheitsgemäß und rechtmäßig verbreitet. Ich erhalte regelmäßig DIE EVANGELIUMS POSAUNE. Danke für das Zuschicken.

Würdet ihr uns bitte darüber informieren, unter welchen Voraussetzungen wir mit euch zusammen hier in Pakistan das Werk der Gemeinde Gottes aufrichten könnten? Mein Herzenswunsch ist es, euch in Pakistan zu unterstützen. Ich denke wir stehen seit mindestens einem Jahr mit euch in Kontakt und wissen voneinander. Wir warten auf eine Antwort von euch.  
S. M.

**Webseite:** Ich habe ein paar Seiten auf eurer Webseite gelesen und war sehr beeindruckt davon. Es gibt nämlich Menschen, die zwar behaupten, sie seien erlöst, aber nicht glauben, dass wir sündenfrei und abgesondert von der Welt und ihren Wegen leben können. Gott aber fordert dies von uns.

Die Gemeinde Gottes hat keine Schwester, weil sie nicht Babylon ist. Ich danke Gott besonders für die Erlösung. Vor ein paar Jahren wurde ich von meinen Sünden befreit, und ich bin so dankbar, dass ich nicht mehr in falscher Religion verstrickt sein muss. Meine Familie beschuldigte mich zwar, dass ich nun in einem Kult sei, weil nach meiner Bekehrung eine große und augenblickliche Befreiung und Veränderung meines Lebens stattgefunden hatte. Sie sagten, dass ich eine Gehirnwäsche bekommen hätte. Hier ist meine Antwort: „Ich wünschte, es würde ein bisschen früher gewaschen worden sein. Es hätte mir viel Herzeleid, Elend und Kummer erspart.“

**Mindanao, Philippinen:** Preist den Namen des Herrn für Seine Güte uns gegenüber! Ich bin froh, euch mitteilen zu können, dass der Herr hier sehr erfolgreich am Wirken ist. Preist den Herrn! Bitte sendet unsere Grüße an alle Geschwister.  
Br. R. Cordero

**Nepal:** Wir sind sehr froh, euch mitteilen zu können, dass Gott uns weitere Seelen in unserer Gemeinde hier in Nepal gibt. So Gott will, möchte ich in diesem Jahr eine jährliche Versammlung hier in Nepal abhalten. Bitte betet dafür. Ich habe ein großes Verlangen, dem Herrn mit euch und eurer Predigerschaft hier in Nepal zu dienen. Bitte lasst uns hier in Nepal nicht alleine. Wir wollen uns keiner weltlichen Mission anschließen. Möge Gott euch alle segnen.  
Br. Binod

**Zacatecas, Mexiko:** Preist den Herrn, Heilige! Ich bin dankbar für die Kraft Gottes. Vor Kurzem befielen mich fast unerträgliche körperliche Schmerzen. In ernstem Gebet trat ich vor den Herrn, und Gott sei Dank, Er beantwortete mein Gebet und nahm die Schmerzen weg!

Mein Verlangen ist es, mehr Glauben an Gott zu haben, so dass ich ohne Zweifel wissen kann, dass Er meine Gebete beantworten wird. In Spr 3:5 heißt es: „Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand.“ Ich bin dankbar, dass ich Ihm vertrauen kann, und ich will Ihm nur noch mehr vertrauen. Ich bin ermutigt im Werk des Herrn.  
Schw. Tina Dyck (16 Jahre)

---

Schritte zur

# wahren Bekehrung

---

**D**er Apostel Paulus spricht, indem er an Timotheus schreibt, von einer Zeit, die kommen würde, in der die Menschen zwar eine Form der Gottseligkeit hätten, jedoch durch ihren Wandel deren Kraft verleugnen würden (2Tim 3:5). In der Tat leben wir in einer solchen Zeit. Religionen und religiöse Gemeinschaften nehmen um uns herum zu, und dennoch weiß diese Welt praktisch nichts über die Bedeutung einer wahren Bekehrung. Ich möchte in diesem kurz gefassten Werk erläutern, was wahre Bekehrung wirklich ist, wie sie erlangt wird und warum so viele, die vorgeben bekehrt zu sein, in Wirklichkeit bestenfalls nur eine Überführung von ihren Sünden erfahren haben, oder aber sehr wenig über das Werk der Gnade in einem Herzen wissen.

Als erstes möchte ich die Definition der beiden vor uns liegenden Worte betrachten. *Sündenüberführung*, wie sie von Webster [englisches Wörterbuch] definiert wird, ist „der Vorgang des Überzeugens oder des jemanden dazu Zwingens, sich die Wahrheit einer Belastung einzugestehen; die Handlung der Überzeugung von der Sünde oder Sündhaftigkeit; der Zustand, überzeugt zu sein oder überführt von dem Gewissen; der Zustand, sich einer Schuld bewusst zu sein. Die Überführungen eines Sünders können zeitweilig sein, oder auch dauerhaft und wirksam. Durch die Überführung wird ein Sünder zur Buße gebracht.“

*Bekehrung*, wie sie von Webster definiert wird, ist „im theologischen oder moralischen Sinn eine Veränderung des Herzens oder der Veranlagungen. Hierbei unterwerfen sich die

Feindschaft des Herzens und auch die Halsstarrigkeit des Willens Gott und Seinem Gesetz. Äußerste Liebe zu Gott und Seiner moralischen Regierung, und eine Reformation des Lebens sind die Folge.“

Es gibt heute eine Menge von Predigern, welche in ihrer Lehre unter der Bekehrung etwas anderes verstehen, als was die Bibel festgelegt hat. Die Bekehrung einer Seele ist keine einfache Angelegenheit, noch ist sie etwas, das zufällig erlangt wird. Die Bibel gibt uns manche Beispiele dafür, was Bekehrung ist. In Joh 3:3 heißt es, dass ein Mensch von neuem geboren werden muss. 2Kor 5:17 deklariert jeden Menschen, der in Christus ist, als eine neue Schöpfung. Eph 2:1 spricht von denen, die auferweckt (oder lebendig gemacht) wurden, welche zuvor tot waren in den Vergehungen und Sünden. Kol 1:13 bekräftigt, dass der wahre

**D**ie größte Gefahr, der das kommende Jahrhundert gegenübersteht, wird eine Religion ohne den Heiligen Geist sein, ein Christentum ohne Christus, Vergebung ohne Buße, Erlösung ohne Wiedergeburt, Politik ohne Gott, und ein Himmel ohne eine Hölle. – *William Booth*

Christ aus der Macht der Finsternis errettet und in das Reich des Sohnes Seiner Liebe versetzt wurde. Wir könnten noch weitere Texte hinzufügen, welche die drastische Veränderung beim Auftreten der Bekehrung aufzeigen, aber wir lassen diese für jetzt ausreichen.

Wie anders ist doch das, was wir heute oftmals zu hören bekommen! Anstatt dass man Seelen unterweist, zum Herrn zu kommen und im Gebet zu ringen, bis dass sie die Gewissheit der Wiedergeburt haben, fordern viele Pre-

diger lediglich ein Aufheben der Hände, um anzuzeigen, wer den Wunsch hat, sein Leben dem Herrn zu übergeben. Sie sagen: „Glaube nur an den Herrn und du wirst gerettet werden.“ Doch sie bringen einer Seele nie bei, wie man glaubt, oder wie man die Bedingungen des Glaubens erfüllt. Es ist wahr, dass man Erlösung durch den Glauben an Jesus Christus erlangt, aber dieser Glaube ist mehr als nur zu sagen: „Ich glaube.“ Wahrer Glaube an den Sohn wird gewisse Handlungen hervorrufen. Er wird einen dazu bringen, den Sünden der Vergangenheit abzusagen, alles aufzugeben, von dem man sich trennen muss und jegliche Bedingungen zu erfüllen, die Er verlangen mag, damit man den ersehnten Frieden in der Seele erlangen kann. Ein wahrer Glaube wird eine wahre Bekehrung erzeugen, eine Krisenerfahrung. Er wird einen an den Punkt bringen, wo man nur noch eine Sache im Sinn hat, und die ist, in seiner Seele Frieden mit Gott zu finden.

Ich fürchte, das Problem bei vielen bekennenden Christen ist, dass sie nie eine wahre Erfahrung der Bekehrung gemacht haben. Sie haben vielleicht das Wirken des Herrn an ihren Herzen erfahren und waren vielleicht zu einem Zeitpunkt ihres Lebens von ihren Sünden überführt worden, dennoch sind sie nie dahin gekommen, dass sie ein neues Herz erlangt haben. Sie fühlten eine zeitliche Betrüb- nis auf Grund ihrer Sünden und versuchten, ihr Leben umzugestalten. Viele bezeichnen dieses fälschlicherweise als *Bekehrung*. Ich möchte an dieser Stelle etwas klarstellen: Eine moralische Veränderung *ist keine* Bekehrung.

Manche schlechten Angewohnheiten zu lassen *ist keine* Bekehrung. Äußerlich anders aufzutreten *ist keine* Bekehrung. Obwohl alle diese Dinge sich zu der Zeit, da jemand ein wahrer Christ wird, ereignen mögen, sind sie allein nicht die Errettung der Seele. In Lk 13:3 und 5 heißt es: „...wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle ebenso umkommen.“ Webster definiert *Buße* so: „Wahre Zerknirschtheit; Betrüb- nis oder tiefe Reue über die Sünde, als ein Vergehen gegen Gott und Unehre Ihm gegenüber; eine Verletzung Seines heili-

gen Gesetzes; niederträchtigster Undank gegenüber einem Wesen vollendloser Güte. Dieses nennt man eine dem *Evangelium entsprechende Buße*. Sie wird begleitet von einer Umwandlung des Lebens. „Ohne dieses eindeutige Werk der Buße im Herzen bleibt nur eine Möglichkeit, welche wir aus diesem Vers verstehen, nämlich umzukommen. Anhand der Bibel möchten wir nun die Schritte aufzeigen, die zu einer wahren Krisenerfahrung im Herzen des Menschen führen.

In Joh 6:44 heißt es: „Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht.“ Hier wird uns deutlich gezeigt, dass wir gezogen werden müssen, um zu Jesus Christus kommen zu können. Wir können aus uns selber nicht eines Tages den Entschluss fassen: Ich will jetzt ein Christ werden. Wir *müssen* vom Vater gezogen werden. Dieses Ziehen bezeichnen wir oftmals als *Sündenüberführung*. Viele haben sich irgendwann einmal an diesem Punkt befunden, und wussten nicht, was vor sich ging. Der Geist Gottes ist treu, um an jeder Menschenseele, die sich auf dieser Erde befindet, zu arbeiten. Oftmals kommt Er in der Stille der Nacht oder wenn alles ruhig ist. Manchmal lässt Er bei jemandem enttäuschende Umstände zu, in der Hoffnung, seine Gedanken über Gott zu erwecken. Ein Sünder ist durch die Sünde verblendet und braucht jemanden, der ihn auf seinen wahren Zustand aufmerksam macht. Bis er nicht die Größe seiner Sünden einsieht und das Böse, das er begangen hat, die tiefe Finsternis seines Herzens, den Schmerz, den er auf Gottes eingeborenen Sohn gebracht hat usw., kann ihm nicht leid tun, was er getan hat. Deshalb kommt der Heilige Geist, um See-

len von ihrem sündigen Zustand zu überzeugen, und ihnen den Preis zu zeigen, der bezahlt werden muss, wenn sie weiter in der Sünde verharren. Zu diesem Zeitpunkt beginnen viele, eine Art von Reue spürend, ihr Leben umzugestalten. Dies ist ein notwendiger Schritt zur Bekehrung, aber es *ist nicht* der endgültige Schritt.

Wenn man es zulässt, dass die

nach bringen sie die friedvolle Frucht der Gerechtigkeit hervor.

Es gibt keinen kürzeren Weg, um ein Christ zu werden. Es gibt nur eine Pforte, die Einlass auf den einen Weg gewährt, welcher zum ewigen Leben führt. Wir werden den Preis nicht durch irgendetwas Geringeres erlangen, als was die Heiligen, die uns vorausgegangen sind, zu zahlen hatten. Viele

versuchen sich zu verbessern, in der Hoffnung, die Stimme des Geistes, der treu mit ihnen gerungen hat, zu beruhigen, weil sie merken, dass sie nicht willig sind, sich von so mancher Sünde, die ihnen lieb ist, zu trennen. Allerdings sagt die Schrift: Es sei denn, wir *tun Buße* – und verbessern uns nicht nur – werden wir alle ebenso umkommen. Es ist unmöglich, neues Leben zu erlangen, wenn einem das alte noch lieb ist. Sündenüberführung schließt ein, dass eine Seele ihre Sünden, das Leben, das sie gelebt hat, und die Werke, die sie getan hat, hassen wird. Ohne das Werk der Sündenüberführung und göttlichen Betrübnis kann eine Seele sich nicht bekehren. Sündenüberführung allein ist nicht die Errettung der Seele. Sie ist lediglich ein Schritt in Richtung inwendiger Veränderung des Herzens, die nur bei der wahren Bekehrung erlangt wird.

## Wunderbare Umwandlung

Die Last ist weg, mein Herz ist frei,  
die Kleider sind so weiß wie Schnee!  
O, preist den Herrn! Ich brauch' nicht mehr  
beklagen meine Schuld, so schwer!

Wo Leidenschaften einst gethront,  
da Jesus jetzt in Liebe wohnt;  
senkt Frieden still in meine Brust,  
nicht mehr getrübt von schnöder Lust.

Ja, Gottes Gnad' schafft alles neu,  
und macht von allen Banden frei;  
die Seele licht und herrlich macht,  
wo alles einst war finst're Nacht.

Die Herrlichkeit der armen Welt,  
und was sie für so wichtig hält,  
ist nichts vor Jesu Herrlichkeit,  
die mein ist, seit ich Ihm geweiht!

Ich bin erlöst, durch Jesu Blut!  
Mein Herz ist froh und frei in Gott!  
O, preist den Herrn, nun für und für!  
Der Friedefürst wohnt jetzt in mir!

- D.S. Warner -

den Sündenüberführung ihr Werk ausrichten kann, veranlasst diese die Seele dazu, eine göttliche Betrübnis zu fühlen. „*Denn die Betrübnis nach Gottes Sinn bewirkt eine nie zu bereuende Buße zum Heil; die Betrübnis der Welt aber bewirkt den Tod.*“ (2Kor 7:10). Die Betrübnis nach Gottes Sinn wird Buße bewirken.

Sündenüberführung ist kein angenehmes Gefühl, noch ist die Betrübnis nach Gottes Sinn etwas, das jemand als Genuss empfinden würde, aber da-

Während der Apostel von der göttlichen Betrübnis spricht, verweist er noch auf eine andere Betrübnis, die wir hier betrachten wollen: die Betrübnis der Welt, die den Tod bewirkt. Viele haben eine oberflächliche Betrübnis, wenn ihnen etwas zustößt. Es ist, als ob ein Räuber beim Verlassen der Bank, die er gerade ausgeraubt hat, gefangen wird. Aufgrund des Gesetzes in Haft genommen, mag er Reue zeigen. Oftmals ist diese jedoch nur oberflächlich. Es tut ihm nicht leid, dass er die

Bank ausgeraubt hat, sondern dass er ertappt wurde und jetzt für sein Handeln büßen muss.

Gott lässt oftmals etwas Tragisches geschehen, in der Hoffnung, dass die Menschen ihr Bedürfnis nach Ihm erkennen und Buße tun. Leider ist die Reue aber nur eine oberflächliche. Sie sind zwar betrübt, allerdings nicht wegen dem, was sie getan haben. Es ist eher ein Bedauern darüber, dass Gott etwas nahm, das ihnen lieb war, oder weil Er ein Ereignis in ihrem Leben zuließ, das tragisch oder enttäuschend war.

Viele versprechen Gott, Ihm ihr Leben zu übergeben, wenn Er sie nur aus ihrem momentanen Leid herausbringe. Oh, wie viele vergessen aber dann von ihrem Versprechen, denn sobald alles wieder nach ihrer Gunst abläuft, kehren sie mit der alten Leidenschaft zurück zu ihrem sündigen und schändlichen Leben.

Dies ist die Betrübnis der Welt. Auf diese Art und Weise erlangt man keine Buße. Nur die göttliche Betrübnis wirkt eine nie zu bereuende Buße. Sie wird einen Kummer darüber bewirken, dass man dem eingeborenen Sohn Leid zufügte, durch Sünden, die man begangen hat, und dass man die schönen Dinge dieses Lebens, welche Gott uns allen so großzügig zuteil werden lässt, nutzte, um die selbstsüchtigen Wünsche des Fleisches und der Gesinnung zu erfüllen. Die Betrübnis der Welt mag eine zeitliche Veränderung mit sich bringen, aber sie kann niemals eine Auferstehung in einer Seele bewirken, welche tot ist in Vergehungen und Sünden.

Oft hören wir, wie behauptet wird, dass es schwer sei, dem Herrn zu dienen. Ich sage nein, schwer ist es, gegen Gott anzukämpfen. Wenn der eigene Wille dem Willen des Herrn völlig übergeben ist, ist es nicht schwer. Es scheint, als ob manche nicht sehr lange bekehrt bleiben können. Sie probieren es eine Weile, aber nach kurzer Zeit sind sie wieder am Boden. Ich fürchte, dass sie niemals wahre göttliche Betrübnis verspürt haben. Göttliche Betrübnis, die zur Buße führt, wird das Leben der Sünde so abstoßend erscheinen lassen, dass man am nächsten Tag nicht wieder zur Sünde zurückkehren wird.

Ja, ich glaube an die Möglichkeit, dass eine Seele abfallen kann, aber wenn jemand wirklich bekehrt ist, wird er nicht einen Tag oben und am nächsten wieder unten sein.

Eine echte Heilserfahrung kann nie ohne das Bezahlen eines Preises erlangt werden. Um ein wahrer Christ zu werden, muss man an den Punkt gelangen, wo man gewillt ist, alles aufzugeben und dem Herrn zu übergeben. Viele haben keine Reue, weil sie nie zu einer völligen Übergabe gelangt sind, als das Werk der Sündenüberführung begann. Sie versuchen mit dem Herrn zu verhandeln. Lieber Leser, der Herr wird nur einen vollen Preis akzeptieren. Er hat noch nie jemanden angenommen, der weniger gegeben hatte.

Die Sünde ist vielen Seelen nie überaus sündig erschienen. Sie sind gewillt, sich von manchen eher offensichtlichen Sünden zu trennen, in dem Versuch ihr geplagtes Gewissen zu beruhigen, aber dies ist nicht das Werk der Gnade im Herzen. Solange man noch an etwas festhält, wird Gott die Erhöhung verweigern.

In Jes 59:1-2 heißt es: „*Siehe, die Hand des Herrn ist nicht zu kurz, um zu retten, und sein Ohr nicht zu schwer, um zu hören; sondern eure Vergehungen sind es, die eine Scheidung gemacht haben zwischen euch und eurem Gott, und eure Sünden haben sein Angesicht vor euch verhüllt, dass er nicht hört.*“

Es liegt nicht daran, dass Gott nicht fähig ist zu hören, sondern Er weigert sich durchaus zu hören, wenn etwas im Weg steht. O ja, Gott ist immer noch wohl im Stande, eine Seele völlig zu erretten. Er ist wohl im Stande, die Toten zu neuem Leben zu erwecken. Für Ihn ist es kein Problem, all die zerbrochenen Teile des alten Lebens wieder zusammen zu setzen, und noch einmal etwas Herrliches zu schaffen.


Wenn eine Seele ihren Sünden absagt, wenn man sich entschließt, sich zu Gott zu wenden, wird Er sich sicherlich erbarmen und reichlich vergeben (Jes 55:7). Scheint es dir, als ob Gott von dir getrennt ist, oder dass Er nicht hört? Prüfe dich und sieh, ob du allen deinen Sünden abgesagt hast! Er wird von denen gefunden werden, die von ganzem Herzen nach Ihm suchen (Jer 29:13).

Manche werden sagen: „Woher weiß ich, wann ich von neuem geboren bin?“ Es wird nicht schwer sein, zu wissen, wann du von neuem geboren bist. Kann ein Kind geboren werden und es nicht wissen? Kann jemand vom Tod ins Leben übergehen und nicht wissen, dass das Herz wieder angefan-

gen hat zu schlagen? Kannst du vom Reich der Finsternis befreit und in das Reich Seines lieben Sohnes versetzt werden, und dir dennoch über deinen geistlichen Stand unsicher sein? Ich denke nicht! Ohne Zweifel wirst du spüren, wie die Gnade dort überströmt, wo einst die Sünde überreich war! Du wirst wissen, wann du alles aufgegeben hast und der Herr dein Opfer angenommen hat. Der gute blinde Mann, dem Jesus das Augenlicht wiederherstellte, sagte, als er von den Pharisäern ausgefragt wurde: „*Eins weiß ich, dass ich blind war und jetzt sehe.*“ Er konnte nicht erklären, wie das alles geschehen war, oder eine Auslegung desselben geben, was stattgefunden hatte, aber mit aller Sicherheit verstand er eines: Er war einmal blind gewesen, aber jetzt konnte er sehen. Das Werk der Erlösung ist so drastisch und lebensverändernd, dass es keinen Zweifel der Gewissheit geben wird, wann das Werk in der Seele vollbracht ist.

Ich möchte dich bitten, einen Augenblick über deine Erfahrung nachzudenken. Hast du dich wirklich bekehrt, oder gehörst du zu denjenigen, welche die Form der Gottseligkeit haben, aber deren Leben die Kraft derselben verleugnet?

Wir alle eilen schnell einem endgültigen Gerichtstag entgegen, an dem Gott selbst das Verborgene der Menschenherzen richten wird (Röm 2:16). Wenn du willst, kannst du an einem falschen Bekenntnis in dieser Welt festhalten, aber sei dir gewiss, dass Er dich nicht als Sein Eigen betrachten wird, es sei denn, du bist in Sein Reich hineingeboren worden. Mt 7:21 lässt uns wissen, dass nicht jeder, der sagt: „*Herr, Herr*“ ins Leben eingehen wird, sondern nur diejenigen, welche den Willen Seines Vaters tun. In Titus 2:11 heißt es, dass die Gnade Gottes allen Menschen erschienen ist. Jeder hat die Möglichkeit, errettet zu werden.

Hat der Geist sich um dein Herz bemüht? Ich bitte dich, weise Ihn nicht ab! Jesus sagte: „*Es ist hart für dich, gegen den Stachel auszuschiessen.*“ Weise den nicht ab, der zu dir redet! Lass Ihn dich zerbrechen, bis du völlig ergeben bist, und die Frucht wird süß sein. Übergib dich Ihm und Er wird dich zur Buße leiten. Er wird dir ein neues Herz geben. Er wird dich wieder zum Leben erwecken. Und dann wird Er gewiss Sein Eigentum kennen. 

- Br. John Strizu

## Die Wahrheit zurückhalten

*„Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten.“ (Röm 1:18).*

Die Bedeutung des ursprünglichen Begriffes *niederhalten* ist *zurückhalten* oder *unterdrücken*. Der Gedanke hier ist, dass der Mensch den rechtmäßigen Einfluss der Wahrheit zurückhält, und sie nicht die eigentliche Herrschaft über seinen Willen haben lässt.

Der menschliche Sinn ist so eingerichtet, dass Wahrheit sein natürlicher Antrieb ist. Dieser Antrieb der Wahrheit würde, wenn er nicht unterdrückt und zurückgehalten wäre, den Verstand natürlicherweise dahin führen, Gott zu gehorchen. Der Mensch hält die Wahrheit durch seine Ungerechtigkeit zurück, wenn er aus selbstsüchtigen Gründen ihren natürlichen Einfluss auf ihn beherrscht und unterdrückt und ihr nicht erlaubt, Besitz von seinem Verstand zu ergreifen und darauf Einfluss auszuüben!

Das Erfassen moralischer Wahrheit, die Gott betrifft, macht es unmöglich, sich gleichgültig darüber hinwegzusetzen. Wenn man einmal Gottes Forderungen erkannt hat, kann man es nicht vermeiden, dass man sich auf die eine oder andere Weise nach ihnen richtet. Du könntest nicht niederträchtiger handeln, als stehen zu bleiben, nachdem du deine Pflicht erkannt hast, und dich in deiner Gesinnung vom Gehorsam fernzuhalten. Du lehnt deine ganze Pflicht Gott gegenüber ab und sagst praktisch zu Ihm: „Weiche von mir, denn ich habe kein Verlangen danach, deine Wege zu erkennen.“ Bist du da nicht äußerst niederträchtig, bei all dem Licht, das du zu der Zeit haben magst? Welche schlimmere Tat könntest du begehen?


Lasst uns diese Sache noch ein wenig weiter betrachten. Die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederzuhalten bedeutet, das Moralgesetz völlig abzulehnen. Dieses muss der Fall sein, denn wenn dem Menschen Licht betreffs der Bedeutung dieses Gesetzes aufgeht, er es abweist und seinen Forderungen widersteht, sagt er somit ei-

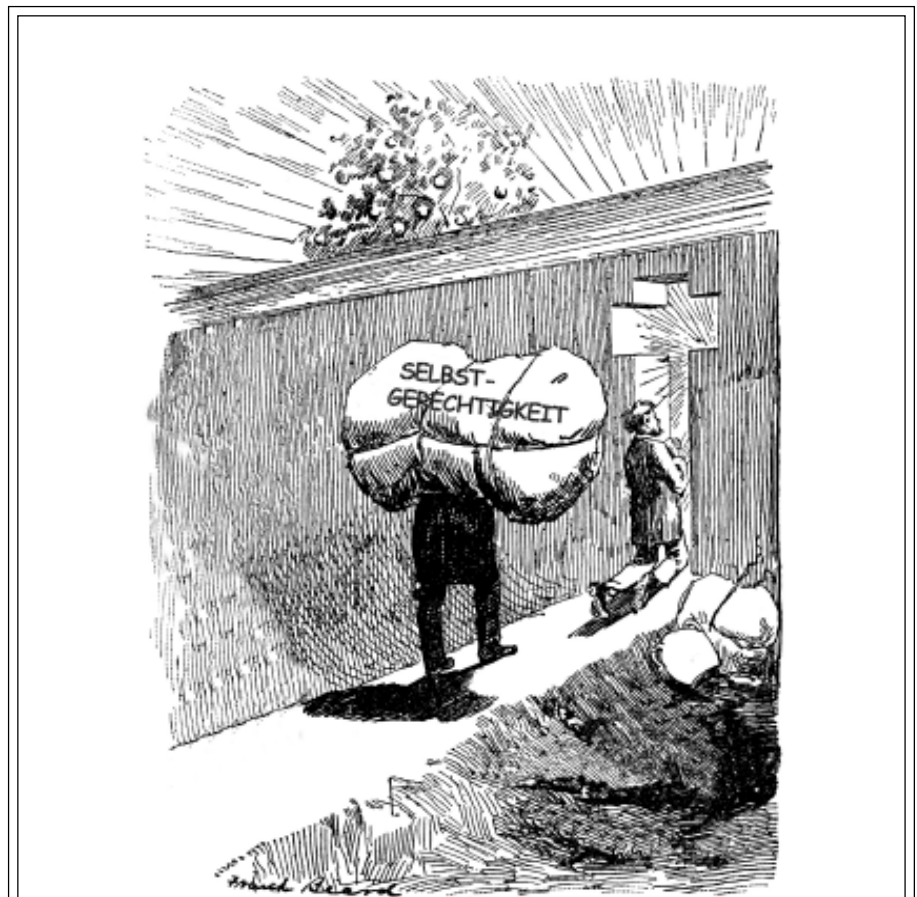
gentlich: Dies Gesetz gilt nicht für mich.

Indem er so dem Einfluss der Wahrheit widersteht, verweigert er praktisch alle Verpflichtungen Gott gegenüber. Die Wahrheit steht ihm vor Augen, er empfindet seine Verpflichtung, aber er hält seinen Sinn vor ihrem Einfluss zurück.

Und nun, meine verstockten Zuhörer, was sagt ihr? Wenn man euer Ver-

halten Gott gegenüber in einfacher Sprache ausdrücken wollte, würde es so lauten: „Du, Herr, rufst mir zu, Buße zu tun. Ich aber weigere mich. Du strebst danach, meine Verpflichtung Buße zu tun, durch mannigfaltige Wahrheiten geltend zu machen. Ich halte diese Wahrheiten von ihrem rechtmäßigen Einfluss auf meinen Sinn zurück. Du bestehst auf meine Unterwerfung vor deiner Autorität. Ich werde so etwas nicht tun.“

Dieses ist, wie du siehst, eine Übersetzung deines gegenwärtigen Lebens und Verhaltens Gott gegenüber in einfache Worte. Wenn du wirklich dein Angesicht zum Himmel erhebst und diese Worte äußertest, wäre es Lästerei. Wie denkst du jetzt darüber? Gibst du nicht zu und behauptest oft, dass Handlungen lauter sprechen als Worte? Entsprechen sie nicht eher der Wahrheit?  - Charles Finney



*„Wir alle sind wie ein Unreiner geworden und all unsere Gerechtigkeiten wie ein beflecktes Kleid...“ (Jes 64:5).*

*„Geht ein durch die enge Pforte; denn weit ist die Pforte und breit der Weg, der zum Verderben führt, und viele sind, die auf ihm hineingehen. Denn eng ist die Pforte und schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind, die ihn finden.“ (Mt 7:13-14).*

# An ihren Früchten ...

Fortsetzung von Seite 1

Offensichtlich zeigt Er damit, dass Er Wert darauf legt, dass wir gerechtes Urteil fällen. Seine Worte sind hart: „... *ihr [werdet] sie erkennen*.“ Ebenso zweifellos wie wir erkennen, dass wir lebendige und verständige Menschen sind, können wir eine Person an ihren Früchten erkennen.

Jesus weiß um die Natur der Dinge Bescheid. Er war bei der Schöpfung gegenwärtig und sprach die gesegneten Worte: „*Die Erde lasse Gras hervorsprossen, Kraut, das Samen hervorbringt, Fruchtbäume, die auf der Erde Früchte tragen nach ihrer Art, in denen ihr Same ist! Und es geschah so... Und Gott sah, dass es gut war.*“ (1Mo 1:11-12). Auf diese Weise legte Jesus am Anfang die Natur der Dinge fest. Die Erbinformation, welche Er in das Wesen der Samen sprach, hält sie davon ab, irgendetwas anderes zu produzieren, als das, wozu sie ausersehen waren.

Kein Wunder also, dass Christus den Vergleich der Frucht gebraucht, die etwas hervorbringt, während Er uns in Kenntnis darüber setzt, wie man einen wahren Christen vom falschen unterscheidet. Kein Wunder, dass Er uns scheinbar offensichtliche Fragen stellt. „*Liest man etwa von Dornen Trauben oder von Disteln Feigen?*“ Die Natur selbst lehrt uns die Antwort. Und der Schöpfer bringt es auf den Punkt: „*Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen.*“ Er kann es nicht, weil nichts in seiner Natur ist, das ihn dazu veranlasst. Eine Weinrebe kann nicht Dornen erzeugen; ihr Schöpfer hat es nicht in ihren genetischen Code geschrieben.

So verhält es sich auch mit dem Christen, dem wahren Anbeter Gottes. Er ist von neuem geboren worden (Joh 3:3). Er hat den neuen Menschen angezogen, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit (Eph 4:24). Er hat die kostbaren und größten Verheißungen der Erlösung erhalten, wodurch es ihm ermöglicht wurde, ein Teilhaber der göttlichen Natur zu werden, der Natur seines Schöpfers (2Pet 1:4). Er ist eine neue Schöpfung. Sein altes, sündiges Leben ist vergangen und

alles an ihm ist neu geworden (2Kor 5:17). *Alles*. Seine Einstellung, seine Verhaltensweise, seine Kleidung, seine Ansichten, seine Hoffnung, seine Wünsche, seine Gewohnheiten, und vieles mehr! Alles hat sich durch die Macht dessen verändert, der die Natur der Dinge geschaffen hat und sie versteht.

Der Apostel Johannes hatte das Prinzip der Frucht verstanden, als er seinen ersten Brief schrieb. „*Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde, denn sein Same bleibt in ihm; und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist.*“ (1Joh 3:9).

Die Natur eines Christen kann nicht schlechte Früchte erzeugen, weil der Same des Glaubens und der Erlösung, der ihm bei der Bekehrung ins Herz gepflanzt wurde, keine geistliche Information enthält, um solche zu produzieren.

Die Sünde ist das Werk des Teufels und Jesus kam, um es zu zerstören (siehe Vers 8). Sünde ist dem Christen etwas Fremdes; etwas, das er in seinem Leben nicht mehr wiederholen kann, weil es durch den Schöpfer des Lebens zerstört wurde.

Die Natur lehrt uns diese Dinge. Jesus ruft dazu auf. Trotz dieser Tatsache mangelt es nicht an falschen Propheten, die anhand einiger missverständlicher Bibelstellen eine Religion verbreiten, die Sünde gewähren lässt. Eine solche steht im völligen Widerspruch zu unserem Schöpfer. Entweder ist der Christ eine neue Kreatur oder er ist es nicht. Jemand mag sagen: „Wir können nicht anders, als mehr oder weniger zu sündigen oder

gen ihres Leibes und vermögen durch Christus alles zu tun (Phil 4:13), was ein Herrschen über die Sünde in diesem Leben einschließt (Röm 5:21). Ohne Ihn können sie nichts tun (Joh 15:5), wenn sie jedoch in Ihm bleiben, sind sie Seiner Natur teilhaftig, und Sünde hat in dem Leben einer solchen Person keinen Raum mehr (1Joh 3:6). Sünde übt über den Christen keine Herrschaft mehr aus (Röm 6:14). Folglich wird dann im Leben eines Christen keine Sünde mehr zu beobachten sein. Sie wurde in seinem Herzen zerstört. Etwas, das es nicht länger gibt, kann sich selbst nicht offenbaren.

Wenn du einen Apfeln Kern pflanzen solltest, kannst du vernünftigerweise und zu Recht erwarten, dass ein Apfelbaum daraus entsprossen wird. Du würdest nicht erwarten, dass ein Brombeerstrauch erscheint. Gleichermaßen verhält es sich mit dem Christen. Der Same der Gerechtigkeit und der heiligen Weisheit von oben, der bei der Bekehrung in sein Herz gesät wurde, bewässert mit den Tränen der Buße, wird gute Frucht hervorbringen (Jak 3:18). „*Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.*“ (Eph 2:10). Ist Sünde ein gutes Werk? Wurde die Seele in Christus zum Sündigen erschaffen? Wie sollen Menschen die guten Werke eines Christen sehen und den Vater im Himmel verherrlichen, wenn diese Werke zur Sünde gehören? Im Lichte der Verheißungen Gottes macht eine „Du-musst-sündigen“ Religion absolut keinen Sinn.

*Der Schöpfer aller Dinge ist bereit, dir eine neue Natur zu geben. Kein Wunder, dass das Wort Evangelium „Gute Nachricht“ bedeutet! Welche Nachricht könnte besser sein als diejenige, dass die Sünde besiegt ist und du sie nicht länger in deinem Herz und Leben haben musst? Warum noch länger daran festhalten?*

zumindest gelegentlich. „Ich sage: „Das ist schlechte Frucht.“ Und die Schrift sagt: „*Jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.*“

Jesus Christus hat Seine Nachfolger dazu bestimmt, gute Frucht zu bringen (Joh 15:16). Wenn Eres bestimmt hat, wer wagt dann zu sagen, dass es unmöglich sei?

Leute, die sagen es sei unmöglich, leben nach dem Fleisch und deshalb folgt ihnen geistlicher Tod (Röm 8:13). Aber die durch den Geist Geborenen töten gemäß ihrer neuen Natur die Handlung


Wie ist deine Frucht? Erntet man von deinem religiösen Bekenntnis anstelle von Trauben Dornen? Der Schöpfer aller Dinge ist bereit, dir eine neue Natur zu geben.

Kein Wunder, dass das Wort *Evangelium* „Gute Nachricht“ bedeutet! Welche Nachricht könnte besser sein als diejenige, dass die Sünde besiegt ist und du sie nicht länger in deinem Herz und Leben haben musst? Warum noch länger daran festhalten? Hat sie dir nicht genug Schmerz und Schande bereitet? Hat sie dir nicht schon lange genug das Lächeln

Gottes über deinem Leben vorenthalten? Warum lässt du dich von falschen Propheten der Natur berauben, welche Christus dir zu geben begehrt? Stehe auf den Verheißungen Gottes und sei ein wahrer Christ!

Die Alternative ist das Feuer.  
„Kinder, niemand verführe euch!  
Wer die Gerechtigkeit tut, ist gerecht,  
wie er gerecht ist. Wer die Sünde tut, ist  
aus dem Teufel... Hieran sind offenbar  
die Kinder Gottes und die Kinder des

Teufels...“ (1Joh 3:7.8.10). Ich denke nicht, dass Johannes einen deutlicheren Wortlaut hätte wählen können.

„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“ 

- Br. Daniel Eichelberger

## Versammlungsberichte

### England

Ich grüße euch alle in dem werten Namen Jesu. Vom 13. bis 20. Juli 2008 hielten 27 Prediger, Sänger und Evangeliumsarbeiter der Wiederherstellung mit großem Erfolg Versammlungen in Loughborough, England, ab.

Die erste Versammlung wurde mit 26 Besuchern gesegnet. Das steigerte sich die Woche hindurch kontinuierlich bis zu einem Maximum von 76 Besuchern. Viele kamen wiederholte Male und Menschen aus verschiedenen Gegenden Englands waren anwesend.

Das Predigen und der Gesang wurden gut aufgenommen, und eine Anzahl von Seelen suchte Erlösung. Den Tag verbrachten die Heiligen mit Gesang, Seelsorge und dem Verteilen von Traktaten und Einladungen. Besonders der Gesang auf den Straßen wurde sehr gut aufgenommen. Wir glauben, dass Gott dabei ist, etwas ganz Besonderes in England zu tun.

Wir schätzten die Gastfreundschaft der uns teuren Seelen dort sehr und planen eine weitere Versammlung vom 19. bis 28. September. Bitte betet, dass Gott während dieser Zeit wieder mächtig an den Menschen in England arbeitet.

Das Gebiet um Loughborough ist eine

Gegend, welche Gott mächtig durch John Wycliffe und die Wesleys hat wirken sehen und wir wissen, dass von ihnen viele ernste Gebete für England emporgestiegen sind. Wir fanden dort viele Seelen, die hungrig nach der reinen Wahrheit des Wortes Gottes sind.

Euer, errettet und geheiligt,  
Br. Daniel Layne

### Chihuahua, Mexiko

Wir danken dem Herrn für Seine wunderbaren und vielfältigen Segnungen, die Er uns hier in Chihuahua, Mexiko während den Versammlungen vom 10. bis 17. August zuteil werden ließ. Die diesjährige Versammlung war die größte Versammlung der Gemeinde Gottes, die je in dieser Gegend abgehalten wurde. Die Vereinigten Staaten, Kanada und England, sowie die mexikanischen Staaten Zacatecas, Durango und Baja Kalifornien waren während der Versammlung vertreten. Die Anwesenheit der Kinder des „Shepherd's Fold“ Kinderheims aus Baja Kalifornien bewies sich als eine wahre Freude und Segen.

Das gepredigte Wort war mächtig und gesalbt. Es wurde von der Gemeinde kräftig unterstützt und viele Seelen suchten Hilfe. Es spornte die Heiligen an, nur für

den Herrn zu leben, indem sie sich auf den Tod und die Ewigkeit vorbereiten, und forderte Sünder ernsthaft dazu heraus, sich selbst und dem Leben der Sünde zu sterben.

Neun wurden getauft. Immer wieder war eine ganze Anzahl von Besuchern anwesend. Wiedereinmal wurde eine Versammlung in dem Gefängnis der Stadt Cuauhtemoc abgehalten. Die Insassen warten nun begierig auf die Wiederkehr der Heiligen.

Wir sind voller Vertrauen, dass der Herr weiter in dieser Gegend arbeiten wird, und die Auswirkung dieser Versammlung an den Seelen, die Hilfe brauchen, vermehrt.

Br. Benjamin Tovstiga

### Durango, Mexiko

Dankbaren Herzens blicken wir auf den Segen des Herrn zurück, der den Heiligen während der Versammlungen vom 21. bis 24. August zuteil wurde. Heilige aus Chihuahua, Zacatecas, Baja Kalifornien, Kanada, den USA und Deutschland waren in Einheit versammelt, indem sie sich an der Verkündigung des reinen und kostbaren Wortes Gottes erfreuten.

Zu jedem Gottesdienst kamen zahlreiche Besucher aus den umliegenden mexikanischen Ranchos und den deutschen Dörfern. In einem Gottesdienst waren 110 Besucher anwesend. Ein mexikanischer Besucher, der zuvor auch schon zu unseren sonntäglichen Gottesdiensten gekommen war, fand am Ende dieser Stunde wahre Erlösung.

Durch diese Versammlungswoche wurde unsere Gegend hier aufs Neue aufgeführt.

Bitte betet, dass der ausgestreute Same viel Frucht bringt.

Br. Isaac Thiessen

### Wisconsin, USA

Herzlich grüßen wir euch im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Wir sind sehr dankbar für die Versammlungen, die vom 28. August bis zum 1. September in Wisconsin abgehalten wurden. Es waren



England  
Juli 2008

## Termine 2008/09

### Aylmer, ON, Kanada

6. - 12. Oktober

### Stein a.K., Deutschland

19. - 26. Oktober

### Oklahoma City, OK, USA

24. - 30. November

### Greenville, OH, USA

1. - 8. Februar

### Moreno Valley, CA, USA

16. - 22. März

### Bad Fr'hall, Deutschland

10. - 16. April

## Kontaktadressen

### Deutschland

Heilbronn, Baden-Württemberg

Br. Rudolf Becker  
(06264) 92 88 24

Pforzheim, Baden-Württemberg

Br. Viktor Dietrich  
(07232) 66 12

Gifhorn, Niedersachsen

Br. Alexander Kähm  
(05372) 67 66

### Manitoba, Kanada

Br. Jacob Braun  
(204) 326 - 5338

### Ontario, Kanada

Br. Heinrich Hildebrandt  
(519) 765 - 2331

### Chihuahua, Mexiko

Br. Bernhard Dyck  
(625) 584 - 1250

### Durango, Mexiko

Br. Isaac Thiessen  
(677) 879 - 4572

### Kalifornien, USA

Br. Daniel Layne  
(909) 985 - 5759

Heilige aus Kanada und den Staaten Ohio, Indiana, Kalifornien und New Hampshire anwesend. Bereitwillig salbte der Herr den Gesang und die Botschaften, indem Er unsere Seelen und die vielen Seelen, die kamen, um zu sehen, segnete. Mit einer Bandbreite von anregenden Botschaften über Erlösung bis hin zum Kämpfen des guten Glaubenskampfes, wurden wir alle herausgefordert, unsere Lenden zu umgürten und höher hinaufzudringen. Wir sind ermutigt, auszuleben, was wir aus den himmlischen Höhen gehört haben.

Wir sind dankbar dafür, wie der Herr die Straßenversammlungen in Milwaukee und Sheboygan gesegnet hat. Diese

Gegenden wurden durch den Gesang und eine große Anzahl von Heiligen mit dem Evangelium bekannt gemacht. Die Menschen hier werden nicht mehr dieselben bleiben.

Wir freuen uns darauf, zu sehen, was der Herr in den kommenden Tagen hier in Wisconsin wirken wird, vor allem an den Besuchern, die zu mehr als nur einem Gottesdienst kamen, und an den neuen Kontakten, die Gefallen an dem, was sie hörten und sahen, hatten. Bitte betet für unsere Gegend, dass der Herr in einer herrlichen Weise segnen würde, indem Er Seelen heim nach Zion bringt.

Br. Jeff Moser

## Erlösung

- die Umwandlung des Menschen

Jesus ist Gottes Erlösung für die Menschheit – Jesus und kein anderer.

Erlösung bedeutet mehr, als nur den Menschen von allem, was Christus nicht ähnelt, zu befreien. Sie gibt ihm stattdessen all das, was Christus ähnlich ist. Christi und des Menschen Natur werden so ineinander verschweißt, dass sie zu einer Natur werden.

Erlösung ist die Umwandlung eines Menschen in das Ebenbild Gottes. Hier erlangt der Mensch seine wahre Menschlichkeit. Mit der Erlösung erhält man diese Menschlichkeit zurück. Betrachte Christus und du wirst sehen, was du sein solltest und sein kannst.

Jesus wurde der Erlöser der Menschen, indem Er sich ihnen selbst gab. Menschen werden errettet, wenn sie sich dem Erlöser hingeben. Ein erlöster Mensch ist jemand, dem der Erlöser gegeben wurde, und der sich auch selbst dem Erlöser hingab. Sie sind von gleicher Natur.

Sie haben eine vollkommene und gesegnete Gemeinschaft, und teilen dieselben Ansichten. Jeder hat das, was des anderen ist. Das, was der Mensch besitzt, gehört Christus, und das, was Christus hat, gehört dem Menschen. Christus speist mit dem Menschen und der Mensch mit Christus. Wo immer du einen Erlösten antriffst, wirst du auch auf Jesus stoßen. Sie denken, reden und handeln zusammen. Sie sind ein Leben. Christus ist das Leben dieses Menschen, und das Leben des Menschen wird durch Christus gelebt.

Dies ist das heilige Leben – dies ist Erlösung. 

-C.E. Orr

[www.diegemeindegottes.com](http://www.diegemeindegottes.com)